Der Amtsbürgermeister

Tgb.Nr. I.-

Halver, den 2o. Januar 1939

Landrat
des Kreises [illegible]
22. JAN. 1939
Nr.

Betrifft:

Juden.

-

Ohne Verfügung.

-

Der Amtsbezirk Halver war seit Jahren frei von Juden. Erst jetzt stellt sich heraus, dass der am 14.3.1938 von Immigrath Solingerstrasse 1o, hier, Hohenplanken 1, zugezogene Arbeiter Hermann B e r g, Volljude ist. B.ist geboren am 17.3.19o5 in Rühroth, Rhein-Wupper-Kreis und besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit. Er ist nachweislich am 2o.11.1922 aus der Religionsgemeinschaft der israelitischen Kirche ausgetreten und gehört seitdem der frei evgl. Gemeinde an. B. ist seit dem 17.5.1929 mit Paula geb.Rüttmann verheiratet. Die Ehefrau soll angeblich arischer Abstammung sein. Die Eheleute Berg besitzen ein Kind im Alter von 2 Jahren.

Auf Grund der bestehenden Anordnungen hat B. inzwischen hier eine Kennkarte beantragt und ebenfalls nach hier mitgeteilt, dass er sich den Namen Israel zugelegt habe.

B. ist bei der Grossgärtnerei Gebrüder Jakoby in Wuppertal-Vohwinkel beschäftigt und zwar in dem Zweigbetrieb

den Herrn Landrat,

in

A l t e n a

Zweigbetrieb der genannten Firma
Hohenplanken, Gemeinde Halver. Er
richtet hier sämtliche vorkommend
gärtnerischen Arbeiten. Vor seine
Dienstantritt bei Jakobi will B.
Vorarbeiter bei der Reichsautobah
beschäftigt gewesen und wegen sei
Eigenschaft als Jude später entla
worden sein. Früher war B.Metalla

Ich bitte um Mitteilung,
im vorliegenden Falle hier Weiter
zu veranlassen ist.

H.,den 30.1.1939.

Reg.Inspektor Neuhäuser gab heute den Bericht vom 20.1.1939
mit dem Bemerken zurück,dass gegen Berg einstweilen nichts
veranlasst werden soll. Es bleibt weitere Verfügung abzuwar

Begl.

A.O.Insp.

H.,den 2o.1.1939
I.-

1. Am 14.März 1938 zog von Immigrath, Solingerstrasse 1o kommend, der Arbeiter Hermann Berg in Hohenplanken 1 zu. B. ist geboren am 17.3.19o5 in Rührоth,Rhein-Wupper-Kreis und war nach dem vorgelegten Meldeschein verheiratet, frei evgl. Religion und besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit. Vor wenigen Tagen wurde hier bekannt, dass B. Jude sei. Er hat die für ihn vorgeschriebene Kennkarte rechtzeitig hier beantragt. B. gibt selbst zu, Volljude zu sein. Eine Nachprüfung dieser Angaben ist bisher nicht erfolgt. Nach einer hier vorgelegten Bescheinigung des Amtsgerichts in Opladen vom 2o.11.1922 Gen.VIII.39/224 ist B.,der damals Metallarbeiter war, an diesem Tage aus der Religionsgemeinschaft der israelitischen Kirche ausgetreten. Am 17.5.1939 hat B. in Barmen geheiratet und zwar eine Paula Rüttmann. Dieselbe soll angeblich Arierin sein. Am 11.12.1936 wurde dem Ehepar B. eine Tochter namens Ursula geboren. Nach den eigenen Angaben des B. ist er stets Arbeiter gewesen. Unter anderem war er bis vor kurzem bei der Reichsautobahn als Vorarbeiter beschäftigt und wurde hier entlassen, da er Jude ist. Z-Zt. ist er bei der Firma Gebrüder Jakoby, Wuppertal-Vohwinkel beschäftigt,die in Hohenplanken, Gemeinde Halver, einen grösseren Gärtnereibetrieb ~~xxxxxx~~ unterhält.

Es erscheint erforderlich, der Staatspolizeistelle durch die Aufsichtsbehörde hiervon Mitteilung zu machen.

.//. .//.

2. An den Herrn Landrat in Altena

Betrifft

H.,den 30.9.1944.
Tgb.Nr. I.-

1.Betrifft:Dringender Fernsprüch der Geheimen Staatspolizei.

In der Nacht vom 28. zum 29.ds.Mts.wurde vom Landratsamt in Altena ein dringender Fernspruch der Geheimen Staatspolizei-Aussendienststelle - in Hagen ,durchgegeben . Der Fernspruch,der sehr lang gehalten war,wurde nur aus= zugsweise bekannt~~gegeben~~. ~~Der Fernspruch~~ betrifft Abbeför= derung des Juden Israel Hermann Berg,geboren am 17.3. 1905, polizeilich gemeldet seit dem 14.3.1938 in Hohenplanken 1 .

.//. .//.

2.Der Jude Israel Hermann Berg ist bereits zum Einsatz nach Letmathe -Oestrich gebracht.Dort ist er in einem Gemeinschaftslager untergebracht.Nach Rücksprache mit der Ortspolizeibehörde in Letmathe ist die gesamte Belegschaft des Gemeinschaftslagers am Freitag,dem 29.ds.Mts. nach Dortmund,Luisenstr.16 ,Bismarkoberschule überführt worden.

3 Kl.-H.

.//. .//.

3.An den Herrn Landrat in Altena.
---

Betrifft:Einsatz des Juden Israel Hermann Berg,geboren am 17.3.1905 . Fernspruch der Geheimen Staats= polizei-Staatspolizeistelle-Aussendienststelle - Hagen vom 29.9.44

Der Jude Israel Hermann Berg,geboren am 17.3.1905 , polizeilich gemeldet für Hohenplanken 1,Gemeinde Halver, war bei Eingang obigen Fernspruches nicht ortsanwesend. Berg befindet sich in Letmathe -Oestrich und ist dort im Gemeinschaftslager untergebracht.Nach Rücksprache mit der Ortspolizeibehörde in Letmathe sind die Gesamtinsassen des Gemeinschaftslagers,die restlos Juden ~~war~~ sind,am Freitag, dem 29.ds.Mts. nachmittags nach Dortmund,Luisenstr. ,Bis= markoberschule überführt worden.

.//.

4.Z.d.A.

D.A.Bgm.

.//.

F e r n s p r u c h !

Der Landrat
Tgb. No. L.O.

Auf Anweisung der Staatspolizeistelle Dortmund ersuche ich um fernmündliche Meldung am 7.des Monats um 9 Uhr, wieviel jüdische Mischlinge ersten Grades und zwar getrennt nach

a) nicht einsatzfähigen,
b) einsatzfähigen Männern,
c) einsatzfähigen Frauen .

Zu b) und c) kommen nur die Jahrgänge bis einschliesslich 1927 in Frage, die im dortigen Bezirk z.Zt. wohnhaft sind. Auf meine Verfügung vom 17.1o.42. - L 42 p V - nehme ich Bezug. Falls Mischlinge inzwischen verzogen sind, ist die Ortspolizeibehörde des derzeitigen Wohnortes sofort von dort unmittelbar zu benachrichtigen.

Dr. Bubner.

Aufgenommen am 6.1o.44. 18 Uhr 15.

---

Halver, den 7. Okt. 1944.
Tgb. No. I.-

1. Jüdische Mischlinge ersten Grades befinden sich ausser den beiden Kindern Berg im hiesigen Amtsbezirk nicht. Die beiden Kinder Berg sind 1936 bzw. 1942 geboren. Bei der Annahme des Fernspruchs wurde gleichzeitig Fehlanzeige von hier gemeldet.

./. ./.

2. Z.d.A.

D.A.Bgm.

I.15 puv.

1.) An

den Herrn Landrat

in

A l t e n a .

Betrifft: Hamsterkäufe der Juden.

H., den 16. Mai 1941.

Verfügung von 12. Mai 1941,
Zgb.Nr. I.23 puv.

Bei den in Hohenplanken, Amt Halver, wohnhaften Juden Israel B o r g handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Arbeiter, der nur von seiner Hände Arbeit lebt. Hamsterkäufe kann Borg nicht vornehmen, weil ihm hierzu die Mittel fehlen. Ein Radiogerät ist nicht in seinem Besitz. Borg wird fortgesetzt unauffällig überwacht.

.//.

2.Z.d.A.

.//.

D.A.Bgm.